Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0204/V

Eitorf, den 01.06.2021

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung
Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur, Sport- und Vereinsleben, Veranstaltungen und
Ehrenamt

30.06.2021

Tagesordnungspunkt:

Feierabendmarkt auf dem Place de Bouchain

Mitteilung:

Nach dem in der Vergangenheit bereits die SPD-Fraktion im Rahmen ihrer Haushaltsrede am 12.03.2018 angeregt hatte, den Wochenmarkt vom Vormittag zu verlegen, wurde zuletzt von der CDU-Fraktion am 17.01.2021 beantragt einen Feierabendmarkt zu etablieren (vgl. AKSVE vom 24.02.2021- TOP 5.3).

Im Folgenden nahm die Verwaltung Kontakt zum Heimatverein Winterscheid auf, der seit längerem einen solchen Markt in Winterscheid in Eigenregie initiiert und etabliert hat. Der dortige zweiwöchentliche, erfolgreiche Feierabendmarkt wurde dann auch vom Vorlagenersteller im Frühjahr 2021 besucht und erste Kontakt zu Händlern geknüpft (vgl. als **Anlage 1** beigefügten Vermerk). Aufgrund dieses Kontaktes entstand hier die Idee, einen Eitorfer Verein für diese Idee zu gewinnen. Dies erfolgte im Rahmen einer InHK-Beiratssitzung. Der dort vertretene Heimatverein Eitorf e.V. nahm den Vorschlag, einen solchen Markt auf dem Bouchainer Platz durchzuführen, gerne auf und versprach eine ernsthafte Prüfung.

Mit Schreiben vom 25.05.2021 beantragt der Heimatverein Eitorf nun eine Sondernutzungserlaubnis zur regelmäßigen Durchführung eines solchen Marktes und teilt mit, dass sobald der Platz – voraussichtlich ab Sommer 2021 - wieder der Allgemeinheit zur Verfügung steht (derzeit Baulager) er dort ein bis zweimal im Monat freitags von 16 bis 20 Uhr einen regionalen Feierabendmarkt durchführen möchte (vgl. **Anlage 2**). Erste regionale Anbieter für den Markt seien bereits gefunden worden.

Die Verwaltung freut sich, dass es dem Heimatverein nach so kurzer Zeit gelungen ist, die Idee aufzugreifen und konkret werden zu lassen. Konkret möchte der Verein, dass ihm die öffentliche Fläche für diese Zeit überlassen wird, um dort einen solchen Markt „privat“ zu veranstalten. Der Markt soll nicht nach der Gewerbeordnung festgesetzt werden, so dass der Verein selbst entscheiden kann, welche Händler dort zugelassen werden. Ist ein Wochenmarkt nämlich gemäß § 67 der Gewerbeordnung festgesetzt, geltend die sogenannten Marktprivilegien. Vereinfacht bedeutet dies, dass grundsätzlich jeder Händler der z.B. über eine Reisegewerbekarte verfügt, einen Anspruch auf einen Marktstand hat, sofern sein Sortiment aufgrund der Marktordnung zugelassen ist. Für den Eitorfer Wochenmarkt dienstags und freitags auf dem Marktplatz existiert eine aus dem Jahre 1976 stammende gemeindliche Marktordnung, die u.a. Ort, Zeitraum und das zugelassene Sortiment entsprechend festsetzt (auf der Homepage unter Ortsrecht zu finden).

Mit der vom Heimatverein verfolgten Idee, wird dem Wunsch aus Politik und Öffentlichkeit Rechnung getragen, regionale Produkte auf einem Markt zu Zeiten anzubieten, die es auch Berufstätigen eher ermöglichen, dort einzukaufen. Er bietet die Chance, dieses Format zu einem attraktiven Event weiterzuentwickeln, sofern das Eitorfer Publikum dies entsprechend annimmt. Nur eine beständige Nachfrage bei den Anbietern kann letztendlich dazu führen, einen solchen Feierabendmarkt dauerhaft zu etablieren.

Um das ehrenamtliche Engagement in dieser Sache zu unterstützen, wird die Verwaltung die Sondernutzungserlaubnis nach der gemeindlichen Sondernutzungssatzung aus 1988 erteilen. Über den Antrag diese Erlaubnis gebührenfrei zu erteilen, kann lt. der vorgenannten Satzung der Bürgermeister nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, sofern die Sondernutzung ausschließlich oder überwiegend im öffentlichen Interesse liegt. Dies ist aus Verwaltungssicht der Fall, auch wenn hier Konkurrenz zu bestehenden örtlichen Einzelhandelsgeschäften und dem festgesetzten Wochenmarkt auf dem Marktplatz entsteht. Andere nach Privatrecht oder öffentlichem Recht erforderliche Genehmigungen (z.B. Schankerlaubnis, Sondergenehmigungen nach StVO beim Straßenverkehrsamt, etc.) bleiben von der Sondernutzungserlaubnis unberührt. Diese müssen vom Veranstalter je nach Sachverhalt selbst und zusätzlich eingeholt werden.

Die attraktive Kulisse des Bouchainer Platzes bei einer überschaubaren Größe bietet sich für einen solchen Markt geradezu an. Der Standort hat außerdem den Vorteil, dass nur eine überschaubare Parkplatzzahl im Ortskern wegfällt, aber andererseits für auf dem Marktplatz parkende AutofahrerInnen der Markt fußläufig in wenigen Minuten über die Cäcilienstraße zu erreichen ist.

Die weitere Entwicklung des geplanten Feierabendmarktes auf dem Place de Bouchain sollte zunächst beobachtet werden, bevor neue Überlegungen / Entscheidungen zu dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz angestellt / getroffen werden.